



Juniperi fructus (Wacholderbeeren).

Erscheinungsdatum Bundesanzeiger: **5.12.1984.**, Heftnummer: **228.**, ATC-Code: **A16AY.**

Monographie BGA/BfArM (Kommission E)

Bezeichnung des Arzneimittels

Juniperi fructus, Wacholderbeeren.

Bestandteile des Arzneimittels

Wacholderbeeren, bestehend aus den reifen, frischen, oder getrockneten Beerenzapfen von *Juniperus communis* LINNÉ sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Sie enthalten mindestens 1 Prozent (V/G) ätherisches Öl, bezogen auf die getrocknete Droge.

Hauptbestandteile des ätherischen Öls sind: Terpenkohlenwasserstoffe wie α -Pinen, β -Pinen, Myrcen, Sabinen, Thujen, Limonen.

Sesquiterpenkohlenwasserstoffe wie Caryophyllen, Cadinen, Elemen.

Terpenalkohole wie Terpinen-4-ol.

Wacholderbeeren enthalten ferner Flavonglykoside, Gerbstoffe, Zucker, harzartige und wachsartige Bestandteile.

Anwendungsgebiete

Dyspeptische Beschwerden.

Gegenanzeigen

Schwangerschaft und entzündliche Nierenerkrankungen.

Nebenwirkungen

Bei langdauernder Anwendung oder bei Überdosierung können Nierenschäden auftreten.

Wechselwirkungen

Keine bekannt.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Tagesdosis:

2 g bis maximal 10 g der getrockneten Wacholderbeeren, entsprechend 20 mg bis 100 mg ätherisches Öl.

Art der Anwendung

Ganze, gequetschte oder gepulverte Droge für Aufgüsse und Abkochungen, alkoholische Extrakte und wenige Auszüge. Ätherisches Öl.

Flüssige und feste Darreichungsformen ausschließlich zur oralen Anwendung.

Hinweis

Kombinationen mit anderen pflanzlichen Drogen in Blasen- und Nierentees und entsprechenden Zubereitungen können sinnvoll sein.

Wirkungen

Tierexperimentell ist eine vermehrte Harnausscheidung nachgewiesen sowie eine direkte Wirkung auf die Kontraktion der glatten Muskulatur.